

Die Rückkehr eines gefallen Gläubigen  
**Autor: Charles Henry Mackintosh**

**Bibelstelle:**

Johannes 21,1-14

# Die Rückkehr eines gefallenen Gläubigen

Petrus hatte den Herrn Jesus dreimal verleugnet. Doch durch Gottes Gnade erfuhr der gefallene Jünger eine völlige Wiederherstellung. Das erkennen wir aus der Begebenheit in Johannes 21,1-14.

Einige Jünger schlossen sich Simon Petrus an, als er vorschlug: «Ich gehe hin fischen.» Als sie nach erfolgloser Nacht zurückkamen, sahen sie einen Mann am Ufer stehen. Sobald Petrus von Johannes hörte, dass dieser Unbekannte der Herr sei, sprang er ins Wasser, um so schnell wie möglich zu Ihm zu kommen. Er konnte nicht warten, bis seine Mitjünger mit dem Schiff ans Land kamen. Er wollte der Erste sein, der seinem auferstandenen Herrn zu Füssen fiel.

Was wir hier sehen, ist ein völlig wiederhergestelltes Gewissen – ein Gewissen, das die warmen Strahlen der unveränderlichen Liebe Gottes geniesst. Sollte dies nicht auf jeden wahren Christen zutreffen? Das Vertrauen, das Petrus in den Herrn Jesus hatte, war wieder ungetrübt. Welche Freude für das Herz des Meisters! Die Liebe möchte, dass man ihr vertraut. Das wollen wir nicht vergessen. Niemand denke, er ehre den Herrn, wenn er mit dem Vorwand der Unwürdigkeit innerlich Abstand zu Ihm hält. Dennoch ist es für einen, der in Sünde gefallen ist, sehr schwer, sein Vertrauen in die Liebe des Herrn Jesus wiederzuerlangen. Es ist für ihn klar, dass ein Sünder beim Heiland willkommen ist, unabhängig wie gross und vielfältig seine Sünden sein mögen. Doch er denkt, dass der Fall eines gestrauchelten Christen ganz anders sei.

Wenn das auf dich zutrifft, möchten wir dir mit grossem Nachdruck die Wichtigkeit der sofortigen Rückkehr zum Herrn Jesus aufs Herz legen. *«Kehrt um, ihr abtrünnigen Kinder; ich will eure Abtrünnigkeiten heilen»* (Jer 3,22). Die Liebe im Herzen unseres Herrn ändert sich nie. Wir sind wechselhaft, aber Er ist «derselbe gestern und heute und in Ewigkeit». Er freut sich über jedes Vertrauen in Ihn. Das Vertrauen von Petrus war kostbar für das Herz des Herrn Jesus. Es ist zweifellos traurig, als Gläubige zu fallen oder abzurinnen. Aber es ist noch trauriger, wenn wir der Liebe des Herrn Jesus misstrauen, wenn wir an seiner gnädigen Bereitschaft zweifeln, uns wieder an sein Herz zu ziehen.

Bist du gefallen? Bist du abgeirrt? Hast du dich vom Herrn entfernt? Hast du den Genuss der glücklichen Gemeinschaft mit Gott und das Bewusstsein deiner Annahme bei Ihm verloren? Wenn ja, was ist dann zu tun? Einfach zu Ihm zurückkehren! Das ist Gottes besonderes Wort an den Abgeirrten. Kehre mit einem umfassenden Bekenntnis und im Selbstgericht zu Gott um. Komm zu Ihm mit dem vollen Vertrauen in die grenzenlose, unveränderliche Liebe des Herrn Je-

sus. Bleib bitte nicht in der Entfernung deines Unglaubens stehen. Beurteile die Liebe des Sohnes Gottes nicht mit deinen eigenen Gedanken. Höre auf Ihn, damit Er dir sagen kann, was in seinem Herzen für dich ist.

Du hast gesündigt, du bist gefallen, du bist vom guten Weg abgekommen. Nun kann es sein, dass du dich fürchtest oder dich schämst, deine Augen zum Herrn zu erheben, den du betrübt und verunehrt hast. Hinzu kommt, dass der Satan dir die dunkelsten Gedanken aufdrängt. Er würde dich gern auf eisiger Distanz zu deinem Heiland halten, der dich doch mit ewiger Liebe liebt.

Richte einfach deinen Blick auf das Blut, den Sachwalterdienst und das Herz des Herrn Jesus. Dann wirst du eine deutliche und sichere Antwort auf all die schrecklichen Andeutungen des Feindes bekommen. Gleichzeitig wirst du auch eine klare Antwort auf alle ungläubigen Überlegungen deines eigenen Herzens erhalten. Lass keine weitere Stunde mehr verstreichen, ohne das belastete Verhältnis zwischen dir und dem Herrn Jesus Gott gemäss in Ordnung zu bringen. Denk daran, dass seine Liebe unwandelbar ist. Ja, sie ist treu und stärker als der Tod. Er selbst fordert dich auf: Kehre zu Mir zurück! Christus ist der Mittelpunkt und der Umfang unseres Glaubens. Ohne Ihn kann unsere Seele keine Ruhe finden. Denk daran, dass der Herr Jesus sich freut, wenn wir Ihm vertrauen.